



www.militaryheritagetourism.info

  militaryheritagetourism

Interreg



Co-funded by
the European Union

Latvia – Lithuania

Das Projekt LL-00052 „Erweiterung des Tourismus-Produkts Baltisches militärisches Erbe in Litauen und Südlettland“ (Military Heritage II) wird mit Unterstützung der Europäischen Union und des Programms Interreg VI-A Lettland-Litauen 2021–2027 durchgeführt.

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung der Partner von Military Heritage II und gibt nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Union wieder.



**MILITÄRERBE
TOURISMUS**

Gestern stark, heute frei!



Foto: Gebietsforschungs-
und Kunstmuseum
Madona



BALTIKUM

LITAUEN LETTLAND ESTLAND

1914 - 2024

DIE KARTE

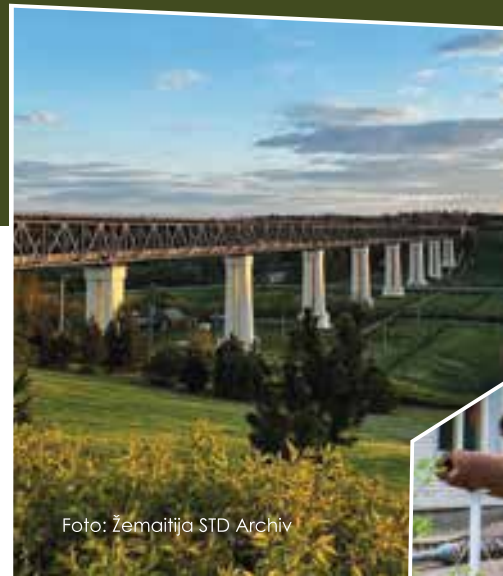


Foto: Žemaitija STD Archiv



Wenn Sie durch Lettland, Estland und Litauen reisen, laden wir Sie ein, Orte des militärischen Erbes zu besuchen, die den Zeitraum vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs im Jahr 1914 und dem Erwerb der Unabhängigkeit der Länder im Jahr 1918 bis heute nachzeichnen. Dazu gehören Museen, Festungen, militärische Ausrüstung, Wanderwege, Bunker, Kampfstätten, Militärstädte, Infrastruktur und Gedenkstätten.

Weitere Informationen finden Sie im Reiseführer für militärisches Erbe und unter

www.militaryheritagetourism.info

Für jeden Ort des militärischen Erbes werden die folgenden Informationen bereitgestellt:

- Beschreibung
- Historische und aktuelle Fotos
- Zugehöriger historischer Zeitraum und Ereignisse in der Zeitleiste
- Verwandte historische Themen
- Geschichten von Erinnerungen
- Websites, Kontakte in sozialen Medien
- GPS-Koordinaten
- Angabe auf der Karte
- Adresse und Kontakt

Das Angebot kann neben Besichtigungen auch Führungen, Wanderungen und Fahrten zu militärischen Stätten, Geschichten und Mahlzeiten am Lagerfeuer, Übernachtungen in einem Partisanenbunker und andere Erfahrungen umfassen. Es ist ratsam, sich im Voraus über die Öffnungszeiten und die verfügbaren Dienstleistungen am jeweiligen Standort zu informieren.

Es wurden Routen für den Besuch militärischen Erbes entwickelt, die die Art der Reise, die Tagesroute, die Auswahl der Orte des militärischen Erbes, die Unterkünfte und die Verpflegungsmöglichkeiten beschreiben.



ABSCHNITTE DER GESCHICHTE

Die Orte auf der Karte stellen Ereignisse an einem oder mehreren Abschnitten der Geschichte dar:

- Erster Weltkrieg 1914-1918
- Unabhängigkeitskriege 1918-1920
- Unabhängigkeit der baltischen Staaten 1920-1940
- Zweiter Weltkrieg 1939-1945
- Nationale Partisanenbewegung – Waldbrüder 1944-1957
- Die sowjetische Besatzung und der Kalte Krieg 1945-1991
- Wiedererlangte Unabhängigkeit seit 1991

Diese Karte zeigt die historisch bedeutsamsten und interessantesten Orte des militärischen Erbes in Lettland, Estland und Litauen, die den Zeitraum vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 und dem Erwerb der Unabhängigkeit der Länder im Jahr 1918 bis heute nachzeichnen.

WAS AUF DER KARTE STEHT UND WIE SIE IHRE REISE PLANEN KÖNNEN

Auf der Karte sind 240 Orte des militärischen Erbes verzeichnet: ehemalige Militärstützpunkte, Gebäude der Küstenwache, Bunker, Kampfstätten, Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Denkmäler und Gedenkstätten. Jeder Standort ist mit dem Zeitraum der Geschichte, den er darstellt, einem Namen, einer Adresse und einer Telefonnummer versehen. Mehrere Stätten in der Natur, wie z. B. Kampf- und Gedenkstätten oder ehemalige Militärbauwerke, haben keine Adresse oder Telefonnummer und sind daher nicht angegeben. Alle Standorte haben GPS-Koordinaten.

Nützlich bei der Planung oder auf Reisen
www.militaryheritagetourism.info

für weitere Informationen zu jedem Ort: historische Beschreibungen, Geschichten, historische und aktuelle Fotos, touristische Dienstleistungen und Vorschläge für Reiserouten. Geschichtsinteressierte finden hier auch Informationen über viele weniger bekannte und weniger besuchte, aber historisch bedeutsame militärische Stätten in Lettland, Estland und Litauen.

Bei der Planung Ihrer Reise ist es empfehlenswert, sich im Voraus über praktische Angelegenheiten zu informieren, z. B. über Öffnungszeiten und verfügbare Dienstleistungen. Für den Besuch des östlichen Grenzgebiets ist möglicherweise ein Passierschein erforderlich. In Orten des militärischen Erbes, die jederzeit im Freien besichtigt werden können, können Führungen oder Informationsstände angeboten werden.

